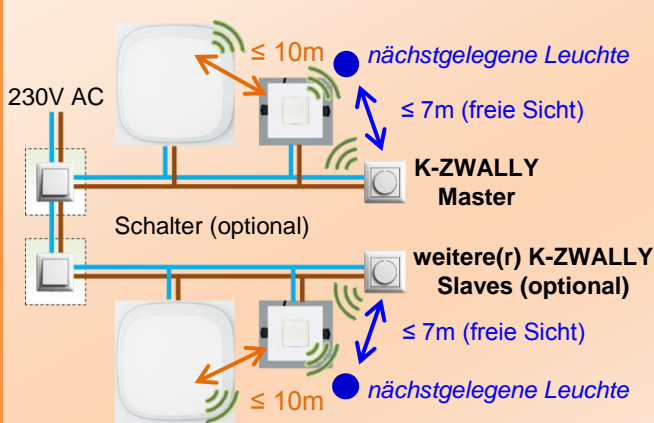



Das Gesamtsystem: Alles auf einen Blick



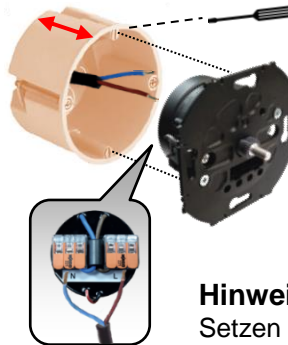
HINWEIS:
Die „Nachtabsenkung“ ist nur aktiv, wenn:
- die Leuchten über den Wally geschaltet werden
- Leuchten UND Wally über einen Schalter geschaltet werden (in diesem Fall dauert es beim nächtlichen Einschalten einige Sekunden, bis die Nachtabsenkung aktiv wird.


Installationsübersicht

- SCHRITT 1:** Montage – der K-ZWALLY wird eingebaut
- SCHRITT 2:** Netzwerkaufbau – NeoLink oder ZigBee Leuchten melden sich beim K-ZWALLY Master an
- SCHRITT 3:** Bedienung – der K-ZWALLY steuert die Leuchten
- Hinweis:**  Weiterführende Informationen finden Sie im zugehörigen „Installations- und Bedienguide – K-ZWALLY“ unter www.kiteo.eu.

SCHRITT 1: Montage

Mindesttiefe 61mm!



Hinweis:  Setzen Sie Abdeckrahmen und Bedienknopf erst nach SCHRITT 2 auf!

SCHRITT 2: Netzwerkaufbau

Voraussetzung:

Alle NeoLink oder ZigBee Leuchten betriebsbereit, K-ZWALLY aktiv (Status-LED leuchtet konstant)

Wichtige Hinweise:

- Für den Netzwerkaufbau ist eine **minimale Entfernung zwischen K-ZWALLY und Leuchten** ideal (z.B. Leuchten in unmittelbarer Nähe des K-ZWALLY auflegen). Montieren/verbauen Sie die Leuchten daher erst **nach** dem Netzwerkaufbau.
- **Pro Durchlauf** können **maximal 25 Leuchten** im Netzwerk des K-ZWALLY angemeldet werden. Bei einer größeren Anzahl an Leuchten gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Sind noch keine Leuchten angemeldet, schalten Sie die ersten 25 Leuchten ein. Schalten Sie alle restlichen Leuchten aus (stromfrei).
 - Melden Sie die ersten 25 Leuchten (siehe rechts) im Netzwerk des K-ZWALLY an.
 - Lassen Sie nach dem ersten und jeden weiteren Durchlauf die bereits angemeldeten Leuchten eingeschaltet, schalten Sie nun die nächsten max. 25 Leuchten ein und starten Sie den nächsten Durchlauf.

Achtung: Solange das Netzwerk geöffnet ist, dürfen weder K-ZWALLY noch eingeschaltete Leuchten ausgeschaltet (stromfrei) werden!

SCHRITT 2: Netzwerkaufbau

Beschreibung eines Durchlaufes:

SCHRITT 2a – Netzwerk öffnen: K-ZWALLY ≥ 5s Drücken & Loslassen
Status-LED blinkt, Netzwerk ist für 3min offen

SCHRITT 2b – Automatische Anmeldung der Leuchten
Leuchte ändert bei Anmeldung ihre Farbe von weiß (4000K) auf grün

SCHRITT 2c – K-ZWALLY Netzwerk schließt automatisch nach 3min
Status-LED leuchtet konstant
Manuelles Schließen des Netzwerks: K-ZWALLY ≥ 5s Drücken & Loslassen










Wiederholen Sie die Schritte 2a bis 2c solange, bis alle Leuchten im Netzwerk des K-ZWALLY angemeldet sind.

SCHRITT 3 – Bedienung

Nach der Inbetriebnahme des K-ZWALLY folgt dieser dem natürlichen Tageslichtverlauf.

Zusätzlich können mit dem K-ZWALLY Farbtemperaturen zwischen 1.800K und 16.000K und Farben (als CIE-xy Werte) manuell eingestellt werden.

Der Übergang von 1.800K zu Rot ist fließend.

Feature	Aktion am K-WALLY und Reaktion der Leuchten					
Aus- und Einschalten*	<ul style="list-style-type: none"> ON/OFF der Leuchten durch schnelles Drücken des Drehknopfs (OFF = Leuchten auf Stand-By) bzw. über den Lichtschalter (optional, OFF = Leuchten stromfrei) Nach dem Einschalten laden die Leuchten ihre letzten Einstellungen. Werden die Leuchten über den Wally ausgeschaltet und zwischen 23:30 und 05:00 wieder über den Wally eingeschaltet, stellen die Leuchten automatisch 5% Helligkeit und 1.800 K ein (Nachtabenkung). Werden K-ZWALLY und Leuchten über den Lichtschalter stromfrei geschaltet, stellen die Leuchten beim Einschalten nach ca. 5 Sekunden auf den Tageslichtverlauf um ODER die Nachtabenkung wird aktiv (5% Helligkeit und 1.800 K zwischen 23:30 und 05:00). 					
Tageslichtverlauf Kann auf jedem K-ZWALLY aktiviert werden (Master und Slave)	<ul style="list-style-type: none"> Start durch Einschalten des K-ZWALLY über den Schalter (Tageslichtverlauf wird nach ca. 5 Sekunden aktiv) oder durch Doppelklick.  <ul style="list-style-type: none"> Standard-Tageslichtverlauf (für „Workplace“-Anwendungen): an jedem Tag des Jahres wird dieselbe Farbtemperatur-Kurve abgefahren Jahreszeitabhängiger Tageslichtverlauf (für „Residential“-Anwendungen): je nach Jahreszeit bzw. Datum wird die Kurve täglich angepasst Direkter und indirekter Lichtanteil (falls vorhanden) werden automatisch unabhängig voneinander gesteuert 					
Moduswechsel	Durch kurzes Drücken (~0,5s) wird zwischen Helligkeit- und Farbsteuerung umgeschaltet.					
Änderung der Helligkeit	<p>1% Drehen gegen den Uhrzeigersinn Drehen im Uhrzeigersinn 100%</p> 				<p>Spezialfall – Leuchten mit direktem und indirektem Lichtanteil:</p> <p>Sowohl im Helligkeits- als auch im Farbmodus können die beiden Lichtanteile getrennt voneinander geregelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Gleichzeitiges Drücken und Drehen im Uhrzeigersinn steuert den indirekten Lichtanteil Gleichzeitiges Drücken und Drehen gegen den Uhrzeigersinn steuert den direkten Lichtanteil. 	
Änderung der Farbe	16,000K-1,800K	1,800K-Rot	Rot-Mint	Mint-Blau		Blau-Rot
	1,5 Drehungen	0,5 Drehungen	1 Drehung	1 Drehung		1 Drehung
						

*Das Feature „Nachtabenkung“ ist in allen K-WALLY Produkten für „Residential“-Anwendungen enthalten.